

Martin Horn ist sich nicht zu schade

Hochkarätige Kreismeisterschaft in der I. Klasse Dreiband

Wer anders als der Essener Weltranglistenspieler Martin Horn hätte die Dreiband-Kreismeisterschaft in Essen gewinnen können? Das er trotz aller nationaler und internationaler Verpflichtungen noch die Zeit findet, auf der untersten Billardsportebene präsent zu sein, ist aller Ehren wert. Seine Teilnahme wertet den Spielbetrieb des Billardkreises auf und dokumentiert eindrucksvoll, dass Breiten- und Spitzensport sehr wohl harmonisieren können.

Die an der Dahlhauser Straße durchgeführte Kreismeisterschaft, die durch die Billardspieler vom Horster-Eck dominiert wurde, stand insgesamt auf hohem Niveau. Neben Martin Horn schafften noch zwei weitere Teilnehmer den Sprung über die magische Grenze von 1,000 Gesamtdurchschnitt. René



Kuczorra verpasste diese mit 0,946 nur knapp. Die eigentliche Überraschung des Turniers war Oberligaspieler Dirk Rosteck, der sich hochverdient mit Bronze aufs Treppchen spielte. Seine 1,065 Durchschnitt über fünf Partien stellt persönliche Bestleistung dar. Die Begegnung gegen Topspieler Martin Horn, der sein ganzes Können aufbieten musste, um Dirk Rosteck niederzuhalten, endete 40:24 in nur 16 Aufnahmen (2,500 gegen 1,500 Durchschnitt); Bestmarken, die bei Kreismeisterschaften so nicht zu erwarten sind. Jörg Ortmann, einziger Nicht-Horster, schlug sich tapfer und belegte nach seinem Sieg gegen Vereinsmanager Hans Bechert einen achtbaren fünften Platz.

Endstand:

Name, Vorname	Verein	P	GD	BED	HS
1. HORN, Martin	Horster-Eck	10	1,492	2,500	10
2. DÖMER, Markus	Horster-Eck	8	1,088	1,142	7
3. ROSTECK, Dirk	Horster-Eck	6	1,065	1,025	7
4. KUCZORRA, René	Horster-Eck	4	0,946	1,000	7
5. ORTMANN, Jörg	Borbeck	2	0,594	0,780	6
6. BECHERT, Hans	Horster-Eck	0	0,666		5

05.10.2006, Hans Ernst Bechert